

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **11 (1938)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Nachrichten

## der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses)    Rivista dell'Associazione svizzera per la conservazione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal (alle 2 Monate)

### Jahresversammlung und Burgenfahrt am 7./8. Mai 1938

Sie werden, wie schon angekündigt, im Kanton Zürich abgehalten. Der Vorstand will den Nichtzürchern (vielleicht gibt es auch unter den Burgenvereins-Mitgliedern Zürcher, die ihren Kanton noch nicht genau kennen) diesmal einige der schönsten Burgen und Schlösser dieses Kantons zeigen.

Am Samstag, den 7. Mai treffen wir uns am Hauptbahnhofplatz in Zürich, fahren dann in Auto-Gesellschaftswagen über den Zürichberg, am Greifensee vorbei nach der Kyburg, dem prächtigen Schloss, das der Kanton Zürich vor einigen Jahren gekauft und mit bedeutenden Mitteln sehr sorgfältig restauriert hat. Nach Abwicklung der geschäftlichen Traktanden hören wir einen kurzen Vortrag von Herrn Staatsarchivar Dr. A. Largiarè über zürcherische Burgen und Schlösser, dann wird uns der „Herr Landvogt“ am Tor empfangen und im Schlosshof begrüßen. Nach der Besichtigung und einem Imbiß erfolgt die Rückfahrt über Effretikon nach Zürich ins Grd. Hotel Dolder, wo das Bankett serviert wird.

Am Sonntagmorgen statten wir zuerst der durch den verstorbenen Mitbegründer des Burgenvereins, Herrn Prof. Dr. Hegi, mustergültig instand gestellten ehemaligen Weiherburg Hegi bei Winterthur einen Besuch ab, fahren dann zu einer Besichtigung nach der Burg Elgg, wo die Familie Werdmüller uns ihren schönen



### ASSEMBLÉE ANNUELLE ET EXCURSION 7/8 Mai 1938

Comme nous l'avons annoncé précédemment, l'assemblée générale aura lieu cette année dans le canton de Zurich. Le Comité veut procurer aux non-zuricois (peut-être aussi à certains zuricois qui ne connaissent qu'imparfaitement leur canton) l'occasion de visiter quelques-uns des plus beaux châteaux du territoire.

Samedi, 7 mai, rendez-vous général place de la gare à Zurich et départ en autocars par le Zurichberg et devant le Greifensee pour arriver à Kyburg. Ce château magnifique, au passé glorieux, est depuis 1917 propriété du Gouvernement zuricois, qui en a réalisé soigneusement la restauration sans craindre d'y consacrer des sommes importantes. L'assemblée générale, avec son programme habituel, se tiendra en dehors du vieux manoir, mais ensuite „Monsieur le Bailli“ nous recevra solennellement devant la porte et nous souhaitera la bienvenue. Visite du château, collation, et retour par Effretikon à Zurich Grand Hôtel Dolder où sera servi le banquet.

Dimanche matin, nous visiterons d'abord près de Winterthur l'antique château de Hegi, remarquablement restauré par feu le professeur Hegi, membre fondateur de notre Association, puis celui d'Elgg, gracieuse demeure de la famille Werdmüller, qui nous en fera les honneurs.